

Prüfungsleistung im Modul Aktionstage Gesellschaft.Macht.Geschlecht

Als Prüfungsleistung ist ein Lerntagebuch abzugeben. Im Lerntagebuch soll ein Lernprozess erkennbar sein. Bitte halte fest, welche Erkenntnisse Du durch den Besuch der Veranstaltungen im Rahmen der Aktionstage hattest. Beziehe unfertige Denkprozesse, persönliche Erfahrungen und weitergehende Recherche ein. Fragen, die in Deiner Prüfungsleistung beantwortet werden, könnten sein:

- Was fiel Dir bei anderen Leuten/in den Medien/bei Dir auf, das Dir vor dem Besuch der Veranstaltung nicht aufgefallen ist?
- Welche Erlebnisse würdest Du jetzt anders bewerten?
- Hat dich etwas in den Veranstaltungen dazu motiviert, dein Verhalten zu hinterfragen? Worüber willst du mehr erfahren? Worauf wirst du mehr achten?
- Wie ist ein gesellschaftliches Phänomen oder ein Erlebnis, das du hattest, mit den gelernten theoretischen Ansätzen zu erklären? (z. B. bestimmte Werbung)
- Wie könnte bei Dir auf Arbeit oder im Studium ein Problem angegangen werden, das mit Sexismus, Transfeindlichkeit, o. ä. zu tun hat? Beschreibe das Problem, entwickle konkrete Handlungsvorschläge und untermauere sie mit den gelernten Theorien. Natürlich kannst du hier auch gern Dynamiken in Deinem Sportverein, einer offenen Werkstatt oder in der politischen Arbeit beschreiben.
- Vielleicht bist Du von Diskriminierung persönlich betroffen und suchst in Deiner Arbeit nach einem – mglw. kreativen - Umgang mit diesen täglichen Erlebnissen.

Es ist Dir überlassen, ob du über mehrere Themen schreibst oder dich auf eins konzentrierst. Die bloße Mitschrift der Veranstaltungen ist für das Bestehen nicht ausreichend. Es geht nicht um die Wortanzahl, sondern um den Inhalt. Wir empfehlen ca. 3000 Wörter (jedoch können auch 1000 völlig ausreichen) und werden Arbeiten mit mehr als 5000 Wörtern nicht bewerten.

Uns ist bewusst, dass diese Arbeit sehr persönlich werden kann. Wir wollen auf keinen Fall, dass Du etwas schreibst, von dem Du nicht möchtest, dass wir es wissen. Auseinandersetzung mit Diskriminierung, egal, ob sie erlebt oder ausgeübt wird, ist aber immer persönlich, deshalb wollen wir die Aufgabenstellung nicht anders formulieren. Damit Du besser einschätzen kannst, wie viel Du preisgeben möchtest, haben wir unten unser Selbstverständnis formuliert. Falls Du das Gefühl hast, dass Du das Lerntagebuch so dennoch nicht anfertigen kannst bzw. Deine Note nicht fair wäre, melde Dich bitte bei uns unter gleichstellung@stura.tu-dresden.de. Du kannst Dich auch an uns wenden, wenn Du Dir nicht sicher bist, ob Deine Idee für die Prüfungsleistung ausreichend ist.

Die Abgabe der Prüfung erfolgt online auf OPAL unter <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/19816022042/CourseNode/99317880512559> unter dem Punkt “Prüfungsabgabe”. Im Dateinamen muss deine Matrikelnummer stehen. Du kannst mehrmals Dateien hochladen, die neueste Datei wird bewertet. Die Lerntagebücher sind bis Ende 14. Juni 2019 abzugeben. Die Leistungsnachweise müssen nach erfolgter Bewertung bei Frau Dr. Cathleen Bochmann an der Professur für politische Systeme abgeholt werden.

Melde Dich bitte, wenn Du Probleme hast, die Prüfungsleistung rechtzeitig abzugeben oder Dich nicht in der Lage siehst, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Wir können sicherlich eine Lösung finden.

Selbstverständnis

Wir sind Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften oder Ingenieurwissenschaften. Wir sehen uns (zum Teil) betroffen von Sexismus, Transfeindlichkeit, Saneismus (der Feindlichkeit gegenüber psychisch erkrankten Menschen) und Homophobie. Wir verstehen uns als weiblich, abinär und männlich. Deutsch ist unser aller Muttersprache und weder wir noch unsere Eltern haben Migrationserfahrungen. Wir leben in poly- oder monoamoren Beziehungen. Manche von uns sind chronisch (körperlich) krank, aber wir bezeichnen uns nicht als behindert.